

Medienmitteilung

Bauschadstoffe im oberen Spöl – erste Sanierungsarbeiten vor Ort

Anfangs November 2016 hat die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) im Spöl unterhalb der Stauanlage Punt dal Gall erhöhte Werte des Bauschadstoffs Polychlorierte Biphenyle (PCB) festgestellt. Eine Taskforce unter der Leitung des kantonalen Amtes für Natur und Umwelt (ANU) kam zum Schluss, dass in einem ersten Schritt das direkt unter der Staumauer liegende und stark mit PCB belastete Tosbecken zu sanieren sei.

Um die mit PCB belasteten Sedimente im Tosbecken entfernen zu können, musste vorerst das in den Spöl abzugebende Restwasser mittels eines Holzkanals umgeleitet werden. Anschliessend wurde das Tosbecken abgedichtet und leergepumpt. Aktuell laufen die eigentlichen Sanierungsarbeiten, bei denen die mit PCB belasteten Sedimente mit mechanischen Hilfsmitteln abgetragen werden. Die kontaminierten, durchnässten Sedimente werden in sogenannten Textilsäcken vom Wasser getrennt. Das gereinigte Wasser wird nach einer zusätzlichen Passage durch eine Aktivkohlefiltermatte im Boden versickert, die getrockneten Sedimente können anschliessend entsorgt werden.

Die rund 380 000 Franken teuren Sanierungsarbeiten für das Tosbecken nehmen rund acht Wochen in Anspruch. Noch nicht klar ist, inwieweit und mit welchen technischen Massnahmen der restliche, ebenfalls mit PCB belastete Bachlauf saniert werden kann. Die entsprechenden Untersuchungen durch die Taskforce sind im Gange.

Weitere Informationen

Remo Fehr
Amt für Natur und Umwelt
T: +41 81 257 29 41
Mail: remo.fehr@anu.gr.ch

Hans Lozza
Schweizerischer Nationalpark
T: +41 81 851 41 11
Mail: lozza@nationalpark.ch

Matthias Beckmann
Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit
T: +41 81 257 26 71
Mail: matthias.beckmann@alt.gr.ch

Georg Brosi
Amt für Jagd und Fischerei
T: +41 81 257 38 91
Mail: georg.brosi@ajf.gr.ch

Michael Roth
Direktor Engadiner Kraftwerke AG
M: +41 79 260 18 65
Mail: michael.roth@ekwstrom.ch